

# Geschichte 8a

Liebe Eltern, liebe Schüler,  
die folgenden Aufgaben sind bis nach den Osterferien zu erledigen und **vollständig**  
mitzubringen. Bitte bearbeitet die Aufgaben in der Reihenfolge, in der ich sie euch  
aufgeschrieben habe.

Ich stehe für Fragen gern per Mail ([susan.weber@t-online.de](mailto:susan.weber@t-online.de)) zur Verfügung. Gern  
kontrolliere ich auch eingescannte oder abfotografierte Lösungen und gebe individuelles  
Feedback per Mail zurück.

1. Bearbeite das Arbeitsblatt von letzter Stunde.
2. Lehrbuch S. 90/91 Nr. 2; Nr. 4
3. Lehrbuch S. 92/93 Nr. 1; Nr. 2; Nr. 3
4. Lehrbuch S. 94/95 Nr. 1; Nr. 2 (zu Nr. 2: Welche Veränderungen gab es?, Was ist  
gleich geblieben?, Welche Parteien standen zur Wahl?, ...)

## Börsenkrach und Weltwirtschaftskrise

Am 25. Oktober 1929, dem sog. **Schwarzen Freitag**, gab es an der New Yorker Börse einen um sich greifenden Aktienabsturz. In dessen Folge gingen in kurzer Zeit die Kursgewinne des ganzen Jahres verloren.

Der Grund für diesen Aktien-crash waren übermäßige Investitionen und Aktienverkäufe, in die kleine Aktionäre und Investoren im Vertrauen auf weitere Kurssteigerungen immer mehr Geld angelegt hatten. Die Entwicklung kippte als im Oktober 1929 das ganze Ausmaß der Überproduktion sichtbar wurde. Viele Aktien wurden verkauft - es gab nur noch Verkäufer, aber keine Käufer mehr. Die Kurse gingen in den Keller.



Der 25.10.1929 ging als "schwarzer Freitag" der New Yorker Börse in die Geschichte ein.

Nach dem großen Börsenkrach an der New Yorker Wall Street brach eine **Weltwirtschaftskrise** aus.

In **Deutschland** hatte dies katastrophale Folgen: Amerikanische Kreditgeber forderten ihr kurzfristig in Deutschland angelegtes Geld zurück, um ihre Verluste zu decken. Der wirtschaftliche deutsche Aufschwung begründete sich größtenteils auf diese Anleihen (das Gesamtvolumen ausländischer - hauptsächlich amerikanischer - Kredite in Deutschland betrug 1929 15,7 Milliarden Reichsmark).

Die wirtschaftliche Depression erreichte 1932 in Deutschland ihren **Höhepunkt**: Die industrielle Produktion sank auf 60 % ihres Standes von 1928, die Zahl der Arbeitslosen stieg von 2,8 Millionen im Januar 1928 auf 6 Millionen im Januar 1932: Jeder Dritte war arbeitslos. Als Folge der Wirtschaftskrise verschärften sich die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Spannungen in Deutschland.

*Blaich, Fritz: Der Schwarze Freitag: Inflation und Wirtschaftskrise, München 1985.*



Weltwirtschaftskrise in New York.

### Aufgaben:

1. Beschreibe die Ereignisse und Folgen des „Schwarzen Freitags“.
2. Fülle diese Übersicht über die amerikanische Wirtschaft aus:

Entlassungen, fehlende Kreditrückzahlungen, Absatzschwierigkeiten, überstürzte Aktienverkäufe, Bankrott/ Pleite

→ Fabriken: ..... → .....

→ Banken: ..... → .....

→ Börse: .....

3. Erkläre den Zusammenhang zwischen der amerikanischen und der deutschen Wirtschaftskrise.
4. Welche Auswirkungen hatte die Wirtschaftskrise in Deutschland?